SÜDWEST PRESSE
Schwäbisches Tagblatt

10.11.2025 | Von Hansjörg Lösel

Der FCR beendet die Durststrecke eindrucksvoll

Fußball-Verbandsliga Rottenburg macht aus dem 1:2 in zehn Minuten ein 4:2 und schlägt Schwäbisch Hall

Den kann man machen: Aaron Leyhr schiebt ein zum 3:2 für den FC Rottenburg.
©Foto: Eibner-Pressefoto/Ralph Kunze

Rottenburg. Natürlich gibt es keinen psychologisch günstigen Zeitpunkt für Gegentreffer. Dennoch tut es jeder Mannschaft dieser Fußball-Welt besonders weh, wenn sie das 1:1 mit der letzten Aktion vor der Halbzeit fressen muss – und zwei Minuten nach dem Seitenwechsel sogar in Rückstand gerät. „Ich dachte, ich bin im falschen Film", sagte Marc Mutschler, der Trainer des FC Rotenburg.

Sein Team hatte am Samstag vor 150 Leuten auf dem Kunstrasen in der Merz-Arena eine starke erste Hälfte gezeigt. Durchaus verdient deshalb die Führung durch Lukas Behr. Der traf kurz vor der Halbzeit noch mal das Außennetz, doch dann begann das Rottenburger Deja-vu. Erst glich

Günter Schmidt (45. Minute) für die Sportfreunde aus Schwäbisch Hall nach einem Eckball aus, dann setzte Lorenz Minder (47. Minute) nach einem unzureichend geklärten Einwurf noch einen drauf. Wenn aus einem 1:0 in kürzester Zeit ein 1:2 wird, sind schon viele Fußball-Mannschaften zerfallen. Beim FCR kam dazu, dass das Team seit acht Spielen ohne Sieg war. „Wir hatten in den letzten Wochen so viele Spiele, wo wir gut unterwegs waren und mit einem Tor verlieren", sagte Mutschler. Wie sein Team am Samstag auf den doppelten Nackenschlag reagierte, war jedoch beeindruckend. Zunächst besann sich der FCR auf sein bewährtes Erfolgsrezept: Eckball Leon Oeschger, Kopfball Rene Hirschka. Und schon stand es wieder 2:2 (55. Minute).

Nerven blank bei Sportfreunde

Doch damit waren die Rottenburger noch nicht zufrieden. Und suchten, das ist durchaus bemerkenswert angesichts der Tabellensituation, immer wieder spielerische Lösungen. Besonders über die rechte Seite kam der FCR immer wieder zur Grundlinie durch. Davon profitierte der Linksverteidiger, der gleich doppelt erfolgreich war: Aaron Leyhr musste eine Hereingabe von Oeschger aus kürzester Distanz nur noch über die Linie drücken zum 3:2 nach einer Stunde. Zuvor hatte Maxime Ackermann, einzige Spitze am Samstag, stark den Ball behauptet. Und der FCR legte noch einen drauf: Moritz Rohrer, wie Nick Heberle überall zu finden im Mittelfeld, setzte Leyhr ein, der das 4:2 (65.) besorgte.

„Ich möchte keinen einzelnen Spieler herausheben, unter dem Strich war es von vorne bis hinten überragend", sagte Mutschler. „Wir können mehr als zufrieden sein, den Bann gebrochen zu haben". Durch den Sieg zieht der FCR auch die Sportfreunde aus Schwäbisch Hall wieder in den Keller. Wie blank da die Nerven liegen, bewiesen Noel Guerrero und Günter Schmidt, die sich unmittelbar nach dem Abpfiff ein Wortgefecht lieferten.

FC Rottenburg: Häfner - Kiesecker (70. Weber), Votentsev, Hirschka, Leyhr - Jansen (55. Bader), Rohrer, Heberle, Oeschger, Behr - Ackermann (83. Baur)